

IT-EVENT



Harald Gohm, Regina Stanger und Christoph Holz luden zum 3. Tiroler IT-Tag im Mai nach Innsbruck ein.

➤ **Tiroler IT-Tag** Mehr als 400 Tiroler Unternehmer und IT-Verantwortliche sowie rund 200 Studenten informierten sich beim 3. Tiroler IT-Day im Innsbrucker Messe-Forum über Trends in der digitalen Welt. Bei der Eröffnung des von der Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Tirol und dem Cluster IT der Standortagentur Tirol veranstalteten Events erklärte Standortagentur-Geschäftsführer Harald Gohm im Beisein von Spartenobfrau Regina Stanger, dass Tirol im Wettbewerb der Regionen so erfolgreich sei, weil sich heimische Unternehmen untereinander und mit der Wissenschaft vernetzen und Innovationen vorantreiben. UBIT-Obmann Christoph Holz und Franz Unterluggauer, Standortagentur Tirol: »In nur zwei Jahrzehnten hat sich die Tiroler IT-Branche zu einem wichtigen Bereich der heimischen Wirtschaft entwickelt. Die mehr als 1.400 IT-Unternehmen in Tirol agieren auf internationalem Niveau.« Dass dies möglich ist, ist auch der rechtzeitig gestarteten IT-Offensive des Landes Tirol zu verdanken.



Die Preisträger des Wettbewerbs apps4austria mit Heike Wagner-Leimbach und Christian Rupp (re.).

## Sieger in Linz

Unter dem Motto »15 Jahre E-Government in Österreich – Was wurde erreicht, was bringen die nächsten 15 Jahre?« setzen sich bei der E-Government-Konferenz der Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) Experten aus Wirtschaft und Verwaltung zusammen. Den Höhepunkt des ersten Konferenztages bildete die Siegerehrung des Wettbewerbs »apps4austria«. Mit »apps4austria« riefen die Plattform Digitales Österreich und die Cooperation Open Government Data (COGD) auf, Konzepte für innovative, praktische Apps auf Basis der Daten aus dem Open Government Data Portal zu entwerfen. Über 90 Einsendungen gingen ein. Gewinner sind unter anderen die Projekte »Woody«, »Die 48er App«, »Helios – Entdecke Kunst in Wien«, »RIS:App«, »Wann – Abfahrtsmonitor« und »Lilli – Linzer Linien – Mobile Fahrplanauskunft«.



Offene Diskussionskultur bei »Future of Work« im Novomatic Forum in Juni.

## Zukunft des Arbeitens

Der Konferenz- und Eventveranstalter LSZ Consulting hatte am 5. Juni zum Symposium »Future of Work« im Novomatic Forum in Wien geladen. Für die Ad-hoc-Vernetzung während der Veranstaltung wurde ein Yammer-Netzwerk eingerichtet. Der Strategieberater Franz Kühma-

yer leitete die Konferenz mit einer Feststellung ein, die das Potenzial in der Wissensarbeit auf den Punkt brachte: »Die Produktivität der Fertigungsindustrie ist seit 1940 um das 14-Fache gestiegen. Die Produktivität der Wissensarbeiter seitdem nur um das Doppelte.« Levin Merl, Siemens Enterprise Communications, diskutierte den zunehmenden Kontrollverlust in der neuen Welt des Arbeitens – und wie dies in Unternehmen mit einer »flexiblen und effizienten Kommunikation für die Generation Y« auch neuen Nutzen stiften kann. Geprägt wurde der LSZ-Event von der Sitzgruppierung der Teilnehmer, ähnlich einer modernen Open-Space-Büroarchitektur, die viel Diskussionsraum bot. Fazit: Kinobestuhlung ist von gestern.

## Ein Tag für die Sicherheit

Der diesjährige Kapsch Security Day im Tagungszentrum Schönbrunn stand im Zeichen neuer Technologien und den damit einhergehenden Herausforderungen an die IT-Sicherheit. Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer informierten sich aus erster Hand bei den Expertinnen und Experten von Kapsch BusinessCom bzw. ihren Partnerfirmen über die aktuellen Entwicklungen. »Wir verzeichnen einen Aufwärtstrend für Security. Von Unternehmen wird mehr Geld bereitgestellt, und die Awareness steigt«, berichtet Jochen Borenich, COO von Kapsch BusinessCom.